

Pressemitteilung vom 02.10.2025 zum TV-N Bayern

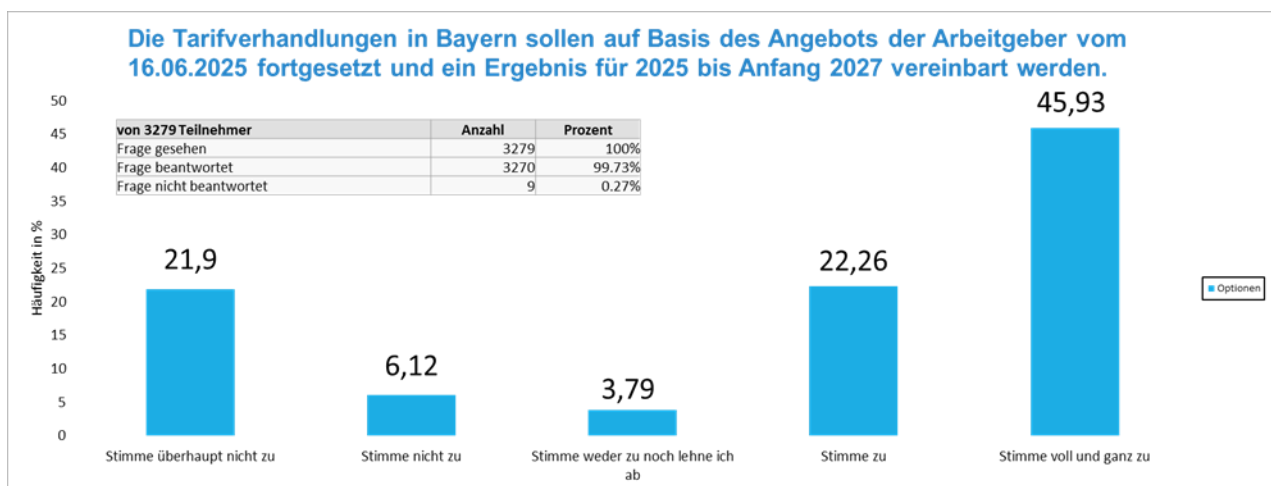
Tarifverhandlungen für die bayerischen Nahverkehrsunternehmen – Knapp 70 % der Beschäftigten befürworten weitere Verhandlungen auf Basis des Arbeitgeberangebotes

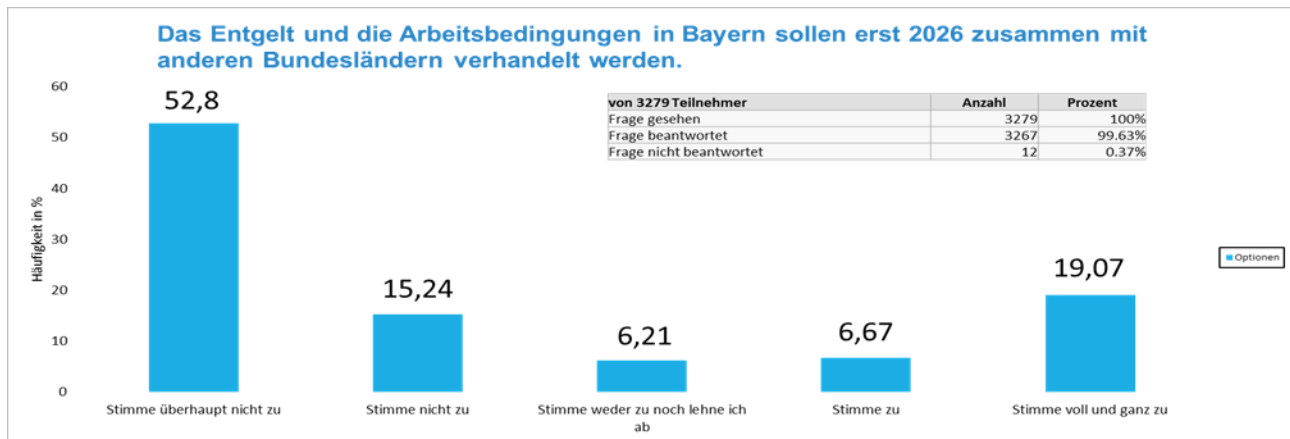
Der KAV Bayern hat am 16.06.2025 den Gewerkschaften ein Angebot für eine Tarifeinigung unterbreitet. Die Gewerkschaft ver.di hat das Angebot abgelehnt (siehe dazu unsere Pressemitteilung vom 16.06.2025).

Daher haben die Arbeitgeber eine Befragung der Beschäftigten in den bayerischen Nahverkehrsbetrieben vorgenommen. Nach dem Ergebnis der Befragung haben knapp 70 % der Beschäftigten den Wunsch geäußert, dass auf Basis des Arbeitgeberangebotes vom 16.06.2025 sofort weitere Verhandlungen über Entgelterhöhungen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen mit einer Laufzeit bis 2027 stattfinden sollen.

Der von ver.di befürwortete Weg, Verhandlungen Arbeitsbedingungen erst im Jahr 2026 gemeinsam mit allen Bundesländern zu führen, um bundesweite Streikaktionen durchführen zu können, wurde von der klaren Mehrheit der Beschäftigten abgelehnt.

Die genauen Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung und einen Auszug der in der offenen Frage formulierten „O-Töne“ lauten wie folgt:





Auszug O-Töne der Beschäftigten:

„Die Verhandlungen sollen weiter in Bayern nur für Bayern geführt werden“

„Steigende Preise erfordern jetzt in 2025 ein verhandeln und erhöhen der Löhne“

„Ver.di Mitgliedschaft ist auf Grund dieses Verhaltens bereits gekündigt“

„Gutes und faires Angebot. Vor allem die mehrarbeit mit 25% Zuschlag.“

„Lohnerhöhung - Ja, mindestens die gebotenen 5,9%. Statt 38,5h die Woche, nun 42h die Woche, für mehr Geld? Ebenfalls ja. Arbeitsbedingungen etc. Verbessern kaum die finanzielle Lage in der sich einige befinden“

„Es kann nicht sein, das eine politisch aktivistische Gewerkschaft die ganze Belegschaft in Mithaftung zieht, obwohl sie nur wenige Mitglieder vertritt. Bitte unternehmen Sie etwas dagegen!“

„Verdi entscheidet über die Köpfe der Angestellten hinweg Sachen, die die Mitarbeiter garnicht wollen! Was interessiert uns Hamburg, Berlin, Bremen? Wir sind in Bayern und wollen unseren eigenen Abschluss!!!“

„Gehalt und Bedingungen zusammen verhandeln“

„Ich finde es gut, dass der Arbeitgeber mit dieser Umfrage in die Offensive geht und die Mitarbeitenden an der weiteren Vorgehensweise aktiv beteiligt. Das sehe ich als Wertschätzung und gelebte Demokratie im Unternehmen. Weiter so!“

„Bitte führen Sie die Tarifverhandlungen mit Verdi noch in diesem Jahr fort, die Beschäftigten stehen zum sehr großen Teil hinter Ihnen. Der überwiegende Teil der Belegschaft steht dem aktuellen Tarifergebnis positiv gegenüber und würde eine Einigung auf dieser Basis – gegebenenfalls mit kleineren Anpassungen – ausdrücklich begrüßen. „

...

1. Informationen zur aktuellen Situation und weiterem Vorgehen

Die Arbeitgeberseite hat die Gewerkschaften nach der Auswertung der Ergebnisse zur Weiterführung der Tarifverhandlungen aufgefordert und eingeladen.

In der Antwort auf das Einladungsschreiben wurden Verhandlungen sowie eine Einigung von der Gewerkschaft ver.di unter die Bedingung der Kündbarkeit des Tarifvertrages zum 31.12.2025 gestellt. Die Gewerkschaft ver.di hat deutlich gemacht, dass aus ihrer Sicht bundesweite Streikaktionen zum Anfang des Jahres 2026 zwingend sind.

Eine isolierte Entgelterhöhung aus öffentlichen Mitteln in einem von ver.di ungekündigten Tarifvertrag im Jahr 2025 ist für die Arbeitgeber allerdings nicht gangbar. Vor dem Hintergrund der angespannten kommunalen Haushalte bei einer gleichzeitigen Verbesserung der Bewerberlage, ist eine durch die Öffentlichkeit zu tragende, isolierte Entgelterhöhung und sofortige Neuverhandlungen und Streiks 2026 nicht möglich.

Die Befragungsergebnisse wurden den Gewerkschaften durch die Arbeitgeberseite vorgestellt. Die Arbeitgeber haben die Verhandlungsbereitschaft zu alternativen Laufzeiten (bspw. 3 Jahre) noch einmal explizit erklärt. Die Position von ver.di blieb unverändert.

Verhandlungen zum TV-N Bayern werden daher aller Voraussicht nach erst im kommenden Jahr zeitgleich mit den anderen Bundesländern stattfinden.

2. Zusammenfassung der Informationen im Videoformat

Eine zusammenfassende Darstellung zur Beschäftigtenbefragung durch Magdalena Weigel, Vorstand der VAG-Verkehrs-Aktiengesellschaft und Verhandlungsführerin auf Arbeitgeberseite für den KAV Bayern, finden Sie unter auch im Videoformat:

Kommunaler Arbeitgeberverband Bayern e.V., Hermann-Lingg-Str. 3, 80336 München, Tel. 089/530987-24, Fax 089/530987-26, E-Mail info@kav-bayern.de
Pressekontakt: Geschäftsführerin Dr. Sylvia Arnold